

BERUFSBERATUNG



LIEBE ELTERN,

bei der Berufswahl sind Sie ein wichtiger Gesprächspartner und Ratgeber für Ihr Kind. Angesichts der heutigen Berufevielfalt und des Wandels in allen Arbeitsbereichen fragen Sie sich sicher, wie Sie Ihr Kind am besten auf dem Weg der Berufsfindung unterstützen können.

Wir wenden uns an Sie, um Sie und Ihr Kind bei der Planung seiner beruflichen Zukunft zu unterstützen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt auch weiterhin beeinflussen. Umso wichtiger ist es darum, Jugendliche auf ihrem Weg der beruflichen Orientierung bestmöglich zu unterstützen.

Die Entscheidung für einen bestimmten Beruf ist für jeden jungen Menschen ein weitreichender Schritt, bei dem er Ihre Unterstützung und Ihren Zuspruch als Eltern sicher benötigt. Unsere Fachkompetenz in der beruflichen Orientierung und unser Wissen über den Arbeits- und Ausbildungsmarkt werden Sie dabei bestmöglich unterstützen.

Im folgenden erfahren Sie, wie Sie Ihr Kind unterstützen können, welche besonderen und umfassenden Angebote wir als Berufsberatung anbieten und wie Sie sich zusätzlich informieren können. Wir möchten ein Partner für Ihr Kind sowie für Sie als Eltern sein und werden Sie auf dem Weg in die berufliche Zukunft Ihres Kindes begleiten.

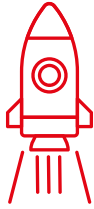
Wir sind gerne für Sie da!

Ihr persönlicher Kontakt der Berufsberatung vor dem Erwerbsleben.

Ihre Berufsberaterinnen und Berufsberater



WEG IN DIE ZUKUNFT



Am Anfang steht die Frage, ob ein weiterer Schulbesuch oder eine Ausbildung gewünscht und sinnvoll ist. Wir empfehlen immer einen offenen Austausch. Wie soll es in den nächsten ein, drei und fünf Jahren weitergehen? Gerne stehen wir Ihnen bei diesen Gesprächen zur Seite.

Wenn die Entscheidung für eine Berufsausbildung getroffen wurde, helfen Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn folgende 4 Schritte:

1. EIGENE STÄRKEN ERKENNEN
2. INFORMIEREN
3. ENTSCHEIDEN
4. BEWERBEN



1. EIGENE STÄRKEN ERKENNEN

Gut ist, wenn sich Ihr Kind seiner eigenen Interessen und Fähigkeiten bewusst ist. Helfen Sie ihm, Stärken und Schwächen realistisch einzuschätzen. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über dieses Thema und geben Sie Feedback. Motivieren Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn auch Feedback von Freunden, Bekannten, Verwandten einzuholen. Diese Gespräche sind immer auch eine Grundlage für ein Beratungsgespräch bei der Berufsberatung. Hilfreich ist das Erkundungstool der Agentur für Arbeit „Check-U“. Es liefert eine Übersicht der Fähigkeiten, Interessen und Vorlieben – ein ganz persönliches Kompetenzprofil.



**CHECK-U – DAS
ERKUNDUNGSTOOL**

2. INFORMIEREN



BERUFENET

Informationen zu Ausbildungsberufen, Inhalte und Weiterbildungsmöglichkeiten



JOBBÖRSE

Stellen-, Ausbildungs- und Umschulungsangebote



PLANET BERUF

Wegweiser zum Start in die Ausbildung



BERUFE.TV

Videos zu verschiedenen Ausbildungsberufen

3. ENTSCHEIDEN

Welcher Beruf passt zu mir? Mache ich eine betriebliche Ausbildung oder gehe ich weiter zur Schule? Wie wichtig sind mir Verdienst und Aufstiegschancen? Sind Schicht- und Wochenenddienste okay? Viele Fragen, die Ihre Tochter oder Ihren Sohn beschäftigen. Begleiten Sie Ihr Kind bei diesen Entscheidungen. Machen Sie auf Alternativen aufmerksam – nehmen Sie ihnen aber nicht die Verantwortung ab, sich auf einen Weg zu orientieren und respektieren Sie durchdachte Wünsche. Um eine Entscheidung zu treffen besteht auch immer die Möglichkeit ein Praktikum zu absolvieren. Dafür eignen sich die Ferien am besten.



4. BEWERBEN

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen und bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. Wir empfehlen, bereits ein Jahr vor dem Schulende mit der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu beginnen, in manchen Berufen sogar schon früher. Auf der Internetseite planet-beruf.de finden Sie ein Onlinebewerbstraining. Die App „Fit fürs Vorstellungsgespräch“ bietet eine gute Unterstützung. Wenn Sie im Internet nach freien Stellen suchen möchten, können Sie unsere Jobbörse nutzen oder wir senden Ihnen gerne Bewerbungsadressen für den Wunschberuf zu. Die Stellen- und Bewerberbörse der Bundesagentur für Arbeit bietet vielfältige Informationen über den Ausbildungsstellen- und Arbeitsmarkt in Deutschland und im europäischen Ausland.

FÖRDERUNG UND FINANZIELLE HILFEN

Nicht immer ist der Ausbildungsplatz am Wohnort der Eltern. Muss aufgrund der

Entfernung von Ausbildungs- und Wohnort ein Zimmer angemietet werden, kann bei der Arbeitsagentur *BERUFS-AUSBILDUNGSBEIHILFE (BAB)* beantragt werden – bitte beachten Sie die Anspruchsvoraussetzungen.

WENN ES MIT EINER AUSBILDUNG NICHT GEKLAPPT HAT?

Für Jugendliche, die bis September noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, können wir z. B. mit berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen eine Brücke in die Ausbildung bauen. Während dieser Zeit kann sich Ihr Kind in mehreren Berufsfeldern erproben. Diese können etwa im Bereich Metall, Bau, Gesundheit oder im Hotel- und Gaststättenbereich sein.

AUSBILDUNG ODER SCHULE?

Viele Schülerinnen und Schüler möchten weiter zur Schule gehen, um einen höheren Schulabschluss zu erhalten oder Zeit zu überbrücken. Ausbildung oder

Schule – dies ist immer eine individuelle Entscheidung. Tatsächlich können beide Wege zum gewünschten Ziel führen, denn häufig ist nicht bekannt: Auch mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung können Jugendliche einen höheren allgemeinbildenden Abschluss erreichen. Die Bildungswege, die zu einem höheren Schulabschluss führen, sind vielfältig. Auch hierbei bieten wir Ihnen gerne Beratung und Orientierung an.

HOTLINE DER BERUFSBERATUNG

07531 – 585 600

Sie oder Ihr Kind können jederzeit eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Am folgenden Werktag erfolgt ein Rückruf durch eine/n Berufsberater/in.

WIR RUFEN ZURÜCK!